

Projektträger:

Koordinierungsstelle Lauenburgische Kulturlandschaft (KOLK) c/o Natur Plus e.V. Panten
Dörpstraat 42
23898 Duvensee
www.kolk-foerdert-vielfalt.de

**Thema**

Umsetzung von speziellen Artenschutzmaßnahmen

Kurzbeschreibung

Eine nachhaltige landwirtschaftliche Lebensmittelproduktion sollte auch in besonderem Maße Belange des Umweltschutzes berücksichtigen. Wie die Trends entsprechender Indikatoren zeigen, sind im Hinblick auf den Erhalt der biologischen Vielfalt sowie den Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten in der Agrarlandschaft weitere Anstrengungen erforderlich, wenn dieser Anspruch an die Lebensmittelzeugung erfüllt werden soll. Um Naturschutzbelange stärker als bisher in die internen Abläufe von landwirtschaftlichen Betrieben zu integrieren, sind Konzepte gefragt, die insbesondere auch Fragen der Betriebsausrichtung sowie des Absatzes der erzeugten Produkte berücksichtigen. Für eine höhere Effizienz von speziellen Artenschutzmaßnahmen ist zudem eine gezielte Flächenauswahl mit einer fachlichen Beratung der Flächenbewirtschafter erforderlich. Das Pilotprojekt KOLK verfolgt diesen Weg im Kreis Herzogtum Lauenburg. Die Koordinierungsstelle berät Landwirtschaftsbetriebe über bestehende Vertragsnaturschutzprogramme (biotopgestaltende Maßnahmen; Grünlandprogramme) und vermittelt für Ackerflächen Artenschutzmaßnahmen, die basierend auf dem aktuellen Stand der Forschung speziell für das KOLK- Projekt zusammengestellt wurden.



Parallel zu der Umsetzung der Naturschutzmaßnahmen wird mit Hilfe der Koordinierungsstelle eine Vermarktungsschiene zum Nutzen der beteiligten Betriebe aufgebaut: Es werden Vermarktungspartner und Hersteller von Nahrungsmitteln zusammengebracht, die bereit sind, in dem Produktbereich „wildartenfreundliche Landnutzung“ tätig zu werden. Der Aufbau einer erfolgreichen Vermarktung kann mittel- bzw. langfristig dazu beitragen, die Projektinhalte finanziell abzusichern und stellt

für die Landwirte einen Anreiz dar, die Maßnahmen dauerhaft umzusetzen.